

Merkblatt: Automatische Gartenbewässerung



(Bild © Roal GmbH)

1. Mit einer automatischen Bewässerungsanlage werden die folgenden Ziele verfolgt:

- Gleichmässige, bedarfsgerechte Wasserversorgung von einzelnen Pflanzen und Grünflächen in Gärten und auf Terrassen
- Zeitersparnis
- Effizienter Wassereinsatz durch bedürfnisgerechte Steuerung
- Gesunde Pflanzen

2. Planung & Vorbereitung

- Analyse der zu bewässernden Pflanzen und Grünflächen
 - o Aufteilung in Zonen (Rasen, Beete, Hecken, Kübel etc.)
- Wasserquelle bestimmen
 - o Leitungswasser
 - o Brunnen
 - o Regenwassertank
- Wasserdruck & Durchfluss prüfen
 - o Minimaldruck 3–4 bar
 - o Minimalleistung 15-30 L/min
- Steuerungsart bestimmen
 - o Zeitsteuerung
 - o Feuchtigkeitssteuerung
 - o Wetterabhängige Steuerung



(Beispiel Bewässerungscomputer Rain Bird)

3. Systemkomponenten

Komponente Funktion Hinweise

- Steuergerät / Bewässerungscomputer (z.T. App-gesteuert)
- Magnetventile
- Regner / Sprühdüsen für Rasen und Grünflächen
- Tropfbewässerung für Einzelpflanzen und Gefässe
- Wasser - Filter
- Druckreduzierer
- Sensoren (Regen, Bodenfeuchte)

galabau.ch

4. Programmierung & Betrieb

- Giesszeit
- Giessdauer:
 - o Rasen 20–30 Min
 - o Tropfzonen 30–60 Min.
- Intervall: 2–4 mal pro Woche
- Sensorsteuerung

5. Wartung & Pflege

- Filter regelmäßig reinigen
- Tropfschläuche spülen (1× pro Saison)
- Regner prüfen & ausrichten
- Anlage im Herbst entleeren und vor Frost schützen
- Inbetriebnahme im Frühjahr
- Probetrieb durchführen im Frühjahr

Peter Susewind, eidg. Dipl. Gärtnermeister (13.11.2025)